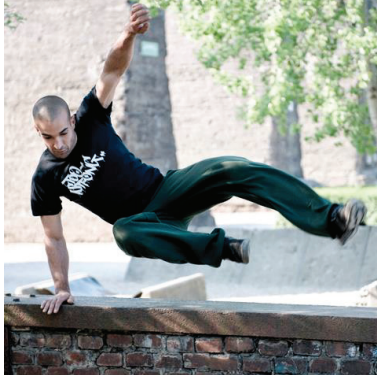


Parkouranlagen im öffentlichen Freiraum

Referent: Pablo Giese

PROELAN, stellv. Leitung Themenfeld Parkour



Pablo Giese

PROELAN, stellv. Leitung Themenfeld Parkour

Kontakt siehe oben

Pablo Giese ist bei PROELAN der Hauptverantwortliche für das Themenfeld «Funsport». Im Jahr 2009 zunächst nur für die Planung der ersten deutschen Parkouranlage aktiviert, entstand daraus eine Zusammenarbeit, die allen Grund gab, zusammen «weiterzulaufen».

Pablo Giese wurde 1981 in Herne geboren und betreibt seit über 20 Jahren urbane Sportarten (Skateboarding, Inlineskating, BMX, Parkour). Seit 2004 hat er sich auf der sportlichen Ebene voll und ganz dem Parkour verschrieben.

Als Student der Raumplanung und ehemaliger Betreuer in der offenen Jugendarbeit hat er 2007 das Netzwerk «Parkour-im-Pott» gegründet. Hier bietet er Konzepte zur differenzierten Vermittlung von Parkour an, steht für Showchoreographien und deren Umsetzung zur Verfügung und widmet sich der Anerkennung von Parkour als ernstzunehmende Sportart.

Zusammenfassung des Vortrags

„Parkouranlagen im öffentlichen Freiraum“

Parkouranlagen im öffentlichen Freiraum sind aktuell noch ein vergleichsweise neues Phänomen. Hierzu werden Hintergründe vermittelt hierzu und ein Blick in kontroverse szenische Betrachtungsweisen sowie mögliche Zukunftsmodelle eröffnet.

Zunächst müssen die spezifischen räumlichen Bedürfnisse junger Menschen, unterschiedliche Partizipationsansätze und der grundlegende Mehrwert einer Einbindung von Nutzerklientel in Planungsprozesse dargestellt und bewertet werden.

Des Weiteren werden unterschiedliche szenische Sichten auf solcherlei Bauprojekte vermittelt; ebenso wie die geltenden Sicherheitsansprüche sowie eine Darstellung der multiplen Nutzungsmöglichkeiten einer Parkouranlage durch die Adressierung und Konzeption anderer verwandter urbaner Sportarten.

Abschließend wird skizziert, wie und weshalb PROELAN Konzepte für Parkouranlagen mit dem Anspruch einer Nutzung durch heterogene Klientel sowie mit dem Anspruch einer größtmöglichen gestalterischen Nachhaltigkeit betreibt.

1.1 Junge Menschen im öffentlichen Freiraum

1.2 Nutzung & Aneignung öffentlicher Räume

1.3 Mögliche Nutzungskonflikte

1.4 Dialog & Beteiligung von Jugendszenen

2.1 Parkour – grundlegende Definition

2.2 Stellenwert als Phänomen in öffentlichen Räumen

2.3 Der Sport auf gebauten Anlagen

2.4 Sicherheitsansprüche an eine Parkouranlage

2.5 Adressaten von Parkouranlagen

2.6 Synthese mit anderen Sportarten

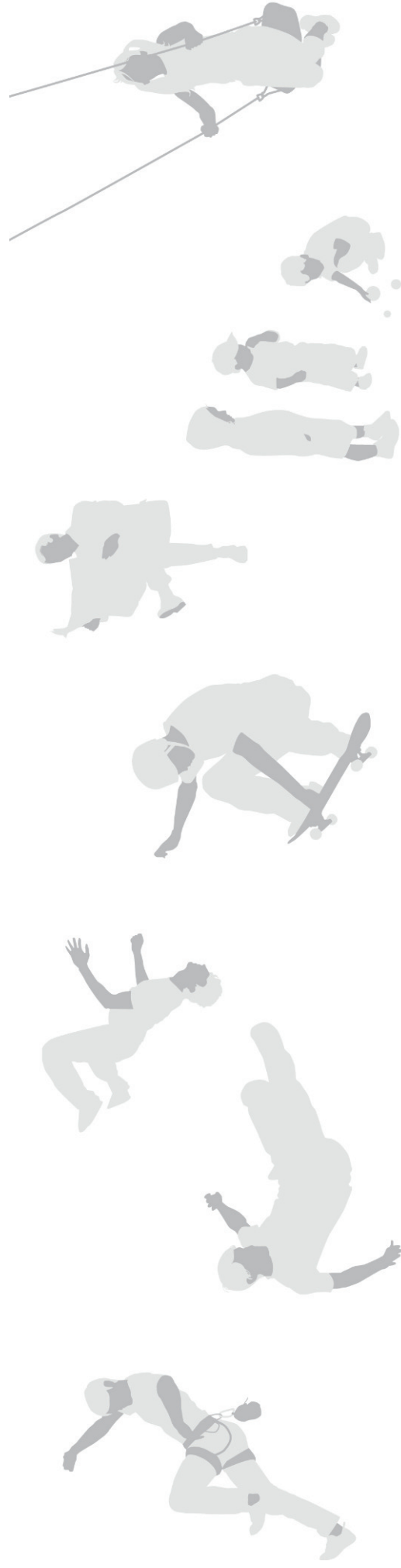
2.7 Planungskonzept: PROELAN

3.1 Diskurs / Positionen innerhalb der aktiven Szene

Parkour in der Freiraumplanung

pe

PRO
ELAN



Vortrag im Rahmen der sportinfra 2016 am 16.11.2016

Referent: Pablo Giese (PROELAN)

Parkour in der Freiraumplanung

„Jugend in der Stadt“

- Kinder und Jugendliche im öffentlichen Freiraum
- Aneignung öffentlicher Räume durch urbane Jugendszenen
- Dialog und Beteiligung

„Parkour“

- Definition & Ursprung
- Parkour im urbanen Raum
- Training an Parkouranlagen
- Sicherheit auf einer Parkouranlage
- Synthese mit anderen Sportarten
- Planungskonzept

„Kritik und Szenediskurs“

Jugend in der Stadt

...Bilder nicht rechtfrei...

Kinder und Jugendliche im öffentlichen Freiraum

- öffentlich zugängliche Flächen für das kindliche Spiel sind gesellschaftliche Selbstverständlichkeit
- Angebote für Jugendliche lassen sich weitaus seltener finden
- insbesondere Jugendszenen aus urbanen Sportarten haben häufig mit Konflikten in der Aneignung öffentlicher Räume zu tun

...Bilder nicht rechtfrei...

Aneignung öffentlicher Räume durch urbane Jugendszenen

- Akteure urbaner Jugendszenen eignen sich öffentliche Räume an, deren Strukturen durch ihre Nutzung reinterpretiert werden
- alternativ stehen ihnen kommunal oder privat betriebene Sportstätten zur Verfügung

...Bilder nicht rechtfrei...

Dialog und Beteiligung

- Anwendung von partizipativen Methoden
 - Vermeidung von Nutzungskonflikten in öffentlichen Räumen,
 - Sondierung konkreter Wünsche von bewegungsbegeisterten Jugendlichen
- Abfrage grundlegender Interessen, oder konkreter Gestaltungswünsche

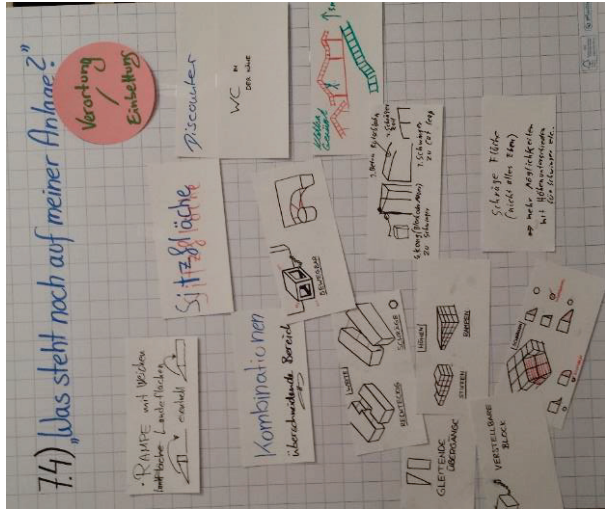
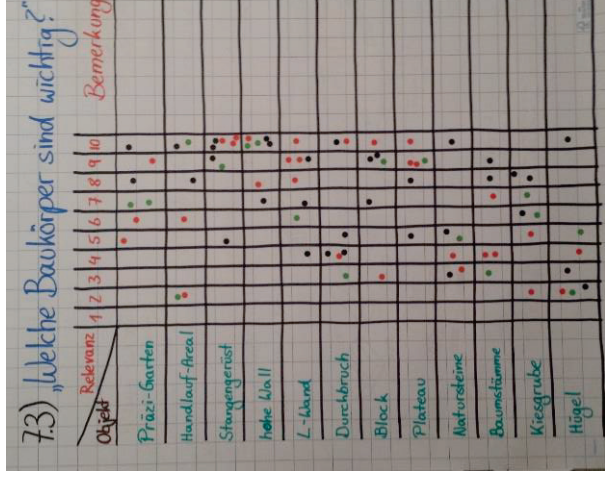
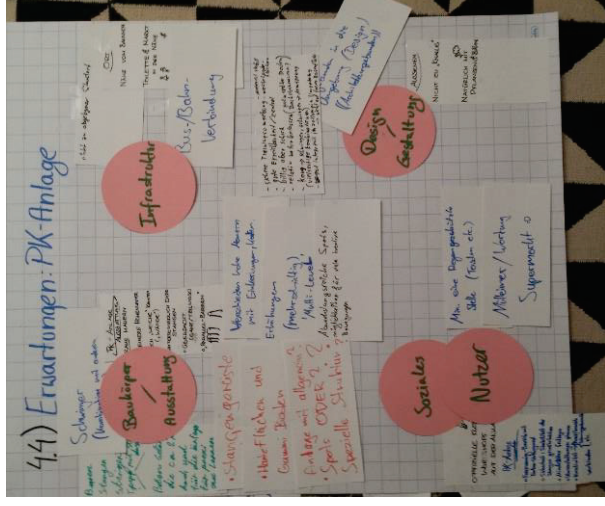
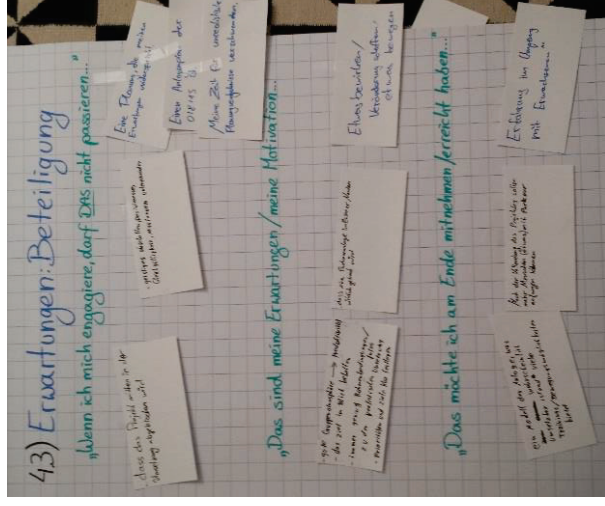
Jugend in der Stadt

pe

PRO
ELAN

Beteiligung von Jugendlichen

Exemplarische Ergebnisse aus einem Partizipationsprojekt mit Jugendlichen



Parkour in der Freiraumplanung

„Jugend in der Stadt“

- Kinder und Jugendliche im öffentlichen Freiraum
- Aneignung öffentlicher Räume durch urbane Jugendszenen
- Dialog und Beteiligung

„Parkour“

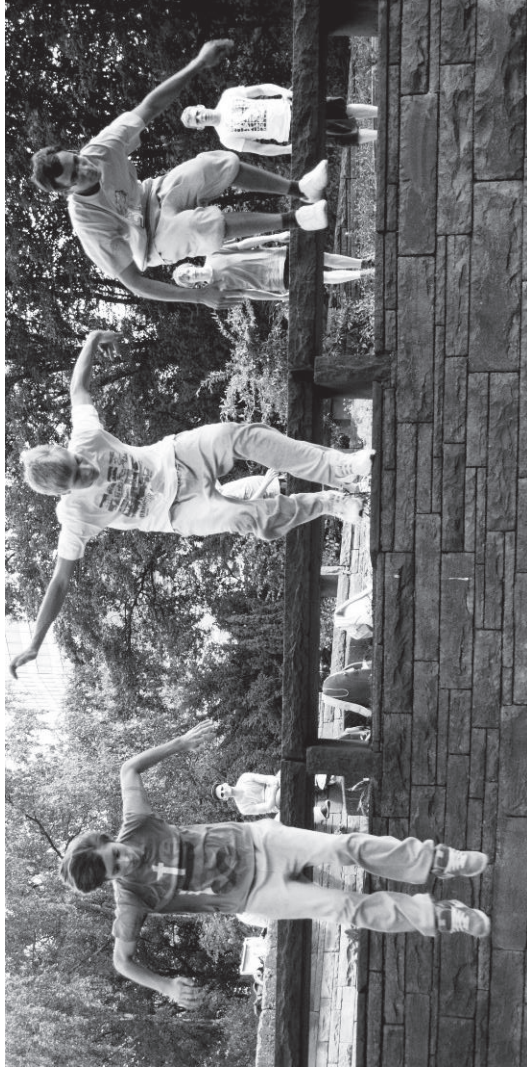
- Definition & Ursprung
- Parkour im urbanen Raum
- Training an Parkouranlagen
- Sicherheit auf einer Parkouranlage
- Synthese mit anderen Sportarten
- Planungsphilosophie

„Kritik und Szenediskurs“

Parkour

pe

PRO
ELAN



Fotos: Anja Polkläsener

Definition

- schnelle, effiziente und elegante Überwindung von Hindernissen im urbanen und natürlichen Raum.

Ursprung

- in Frankreich entwickelt
- erst in Anlehnung an Ausbildungskonzepte des Militärs
- später unter Einbeziehung etlicher anderer Sportarten.

Parkour

pe

PRO
ELAN



...Bild nicht rechtfrei...



Fotos: Anja Polkläsener & Hans Blossley

Parkour



...Bilder nicht rechtfrei...

Parkour im urbanen Raum

Was macht Parkour in der Stadt interessant?

- Parkour kann als sportlich-künstlerische Ausdrucksform verstanden werden
- umgebender Raum wird reinterpreted und als Projektionsfläche für den eigenen Ausdruck genutzt



Foto: Anja Polkläsener

Parkour

pe

PRO
ELAN



Fotoprojekt:

Traceure an Ihren
liebgewonnenen Orten.

Montage aus Actionbild
und Porträt.

Fotos: Ina Hofemann

Parkour

pe

PRO
ELAN



Fotoprojekt:

Traceure an Ihren
liebgewonnenen Orten.

Montage aus Actionbild
und Porträt.

Fotos: Ina Hofemann



...Bilder nicht rechtfrei...

Parkour im urbanen Raum Stehen geplante Anlagen im Widerspruch zum Freiheitsgedanken?

- Räume sollen unverändert genutzt werden
 - hoher Anspruch an Kreativität und Leistungsfähigkeit der Traceure
- können „am Reißbrett entstandene“ Planungen diesem Grundgedanken zuwiderlaufen?



Foto: Anja Polkläsener



Training an Parkouranlagen

Was macht den Reiz der Nutzung einer Parkouranlage aus?

- Parkouranlagen sollen ein sicheres Umfeld bieten
 - Aneignung neuer Techniken
 - sichere Ausführung bei der Übertragung auf den urbanen Raum
- der Anfänger findet ein sicheres Umfeld zum niedrigschwelligen Einstieg vor
- der Profi erhält einen Ort mit besten Möglichkeiten auf kompaktem Raum

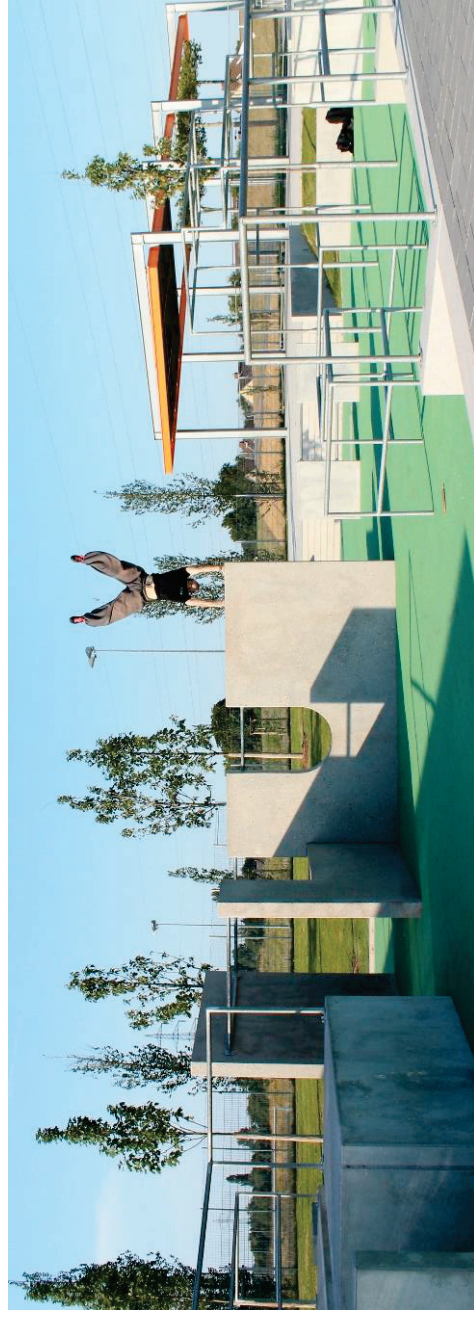


Fotos: Marco Giese

Parkour

pe

PRO
ELAN



Fotos: Marco Giese

Parkour

pe

PRO
ELAN

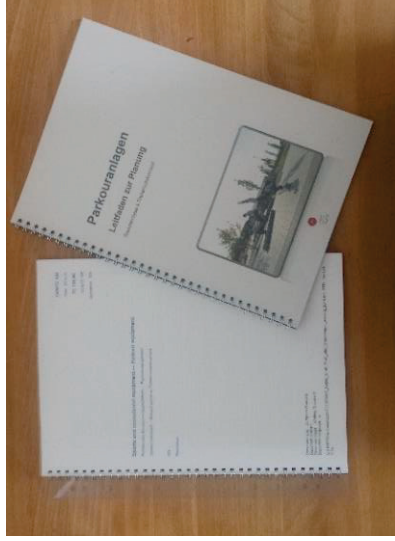


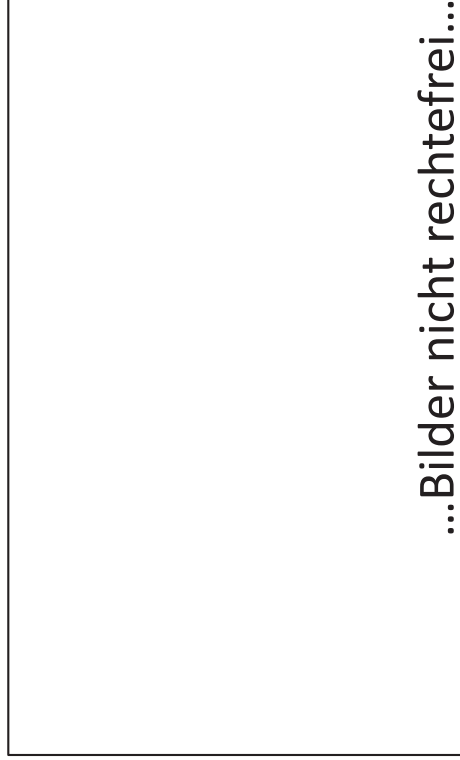
Fotos: Marco Giese



Sicherheit auf einer Parkouranlage

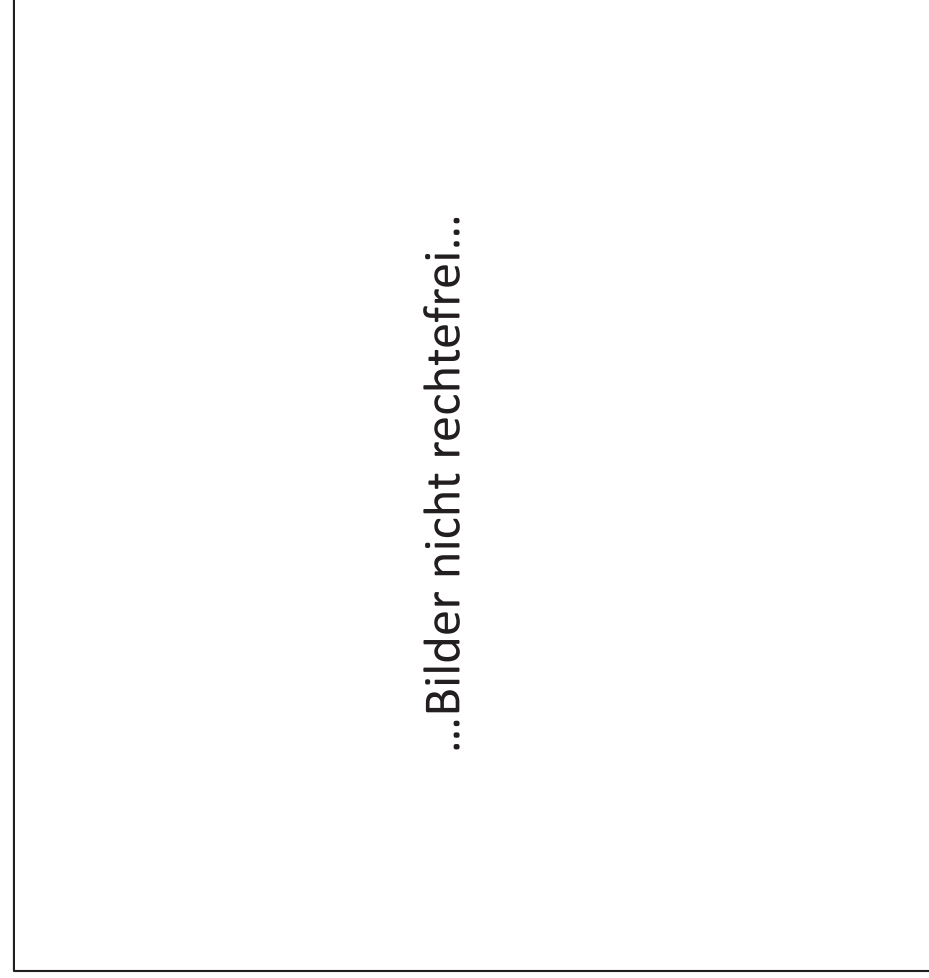
- DIN EN 16899:2015-09
- Parkour kein Bestandteil des kindl. Spiels
- Bewegungen werden durch die Benutzer persönlich bestimmt
- „Schutz der Benutzer vor Gefahren, die sie bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch vielleicht nicht vorhersehen können oder die sie vernünftigerweise erwarten können.“
- Vermeidung aller „sportlichen Risiken“ nicht möglich & gewünscht
- alle Quellen für vermeidbare schwere & schwerste Verletzungen baulich reglementieren
- ansonsten Zugangsschwernisse schaffen





Synthese mit anderen Sportarten

- ebenerdige Freiflächen für Tricking
- Geräte und Bereiche für moderne Fitnesskonzepte
- Gestaltung von Oberflächen und Teilbereichen für das Bouldern



...Bilder nicht rechtfrei...

Planungskonzept

- maximale Nähe zu den Bedürfnissen der aktiven Szene sowie der Neueinsteiger
- enge Kooperation zu Parkourtrainern und der regional organisierten Szene
- Partizipationsprojekte im Vorfeld einer Planung
- Konzeption von einmaligen Events oder dauerhaft begleitenden Kursen
- **sicheres Umfeld zum niedrigschwelligen Einstieg für Anfänger**
- **Ort mit besten Möglichkeiten auf kompaktem Raum für den Profi**

...Bilder nicht rechtfrei...

Planungskonzept

- Materialmix & heterogene Oberflächengestaltung
- organische Formensprache & sportliche Nutzbarkeit
- Geländemodellierung & Einsatz von Naturmaterialien
- konzeptionelle Einbindung der Bedürfnisse verwandter Sportarten
- **sicheres Umfeld zum niedrigschwelligen Einstieg für Anfänger**
- **Ort mit besten Möglichkeiten auf kompaktem Raum für den Profi**

Parkour in der Freiraumplanung

„Jugend in der Stadt“

- Kinder und Jugendliche im öffentlichen Freiraum
- Aneignung öffentlicher Räume durch urbane Jugendszenen
- Dialog und Beteiligung

„Parkour“

- Definition & Ursprung
- Parkour im urbanen Raum
- Training an Parkouranlagen
- Sicherheit auf einer Parkouranlage
- Synthese mit anderen Sportarten
- Planungsphilosophie

„Kritik und Szenediskurs“

Kritik und Szenediskurs

pe

PRO
ELAN

Öffentliche Parkouranlagen +++ Argumentation PRO

- Parkour kann an einem sicheren und tw. betreuten Ort erlernt werden
- eine erste Auseinandersetzung mit dem Thema wird niedrigschwellig angeboten
- für erfahrene Läufer bieten Anlagen einen Trainingsort für spätere Anwendungsbereiche
- Austausch und Begegnung an einem etablierten Ort ohne Nutzungskonflikte






Top-Blog Kategorien

 Events	 Reviews	 Community	 Interviews	 Spots & Parks	 Media
Eventankündigungen und Rückblick-Artikel inklusive Photo- und Videomaterial von Euren Jams.	Wir nehmen alles unter die Lupe — Top Reviews zu den gefragtsten Parkour-Artikeln.	Berichte über Events, Jams und Messen. Vor Ort für Euch recherchiert und fotografiert.	Look inside — Interviews mit Traceuren von Nebenban, den Machern und Stars der Szene.	Dein Spot ist Dir nicht genug? Hier findest Du Parks und Anlagen auf dem Prüfstand.	Aktuelle Music-Tracklists, neue Team-Webseiten und Videos — Wir haben alles im Blick!

Öffentliche Parkouranlagen +++ Argumentation CONTRA

- Parkour wird nicht entsprechend seinem ursprünglichen Leitgedanken erfahren
- „geplante“ Routen lassen keinen Raum für Kreativität
- Fallschutz und andere Sicherheitsmaßnahmen bereiten nicht auf die Gefahren des urbanen Umfeldes vor
- vorhandene Objekte entsprechen tw. nicht der urbanen Architektur / Möblierung
- Nutzungskonflikte (vor allem mit den jüngsten Besuchern von Anlagen)

Top-Blog Kategorien






 Events	 Reviews	 Community	 Interviews	 Spots & Parks	 Media
Eventankündigungen und Rückblick-Artikel inklusive Photo- und Videomaterial von Euren Jams.	Wir nehmen alles unter die Lupe — Top Reviews zu den gefragtsten Parkour-Artikeln.	Berichte über Events, Jams und Messen. Vor Ort für Euch recherchiert und fotografiert.	Look inside — Interviews mit Traceuren von Nebenan, den Machern und Stars der Szene.	Dein Spot ist Dir nicht genug? Hier findest Du Parks und Anlagen auf dem Prüfstand.	Aktuelle Music-Tracklists, neue Team-Webseiten und Videos — Wir haben alles im Blick!


Kritik und Szenediskurs


pe


PRO
ELAN

Statements zu Parkouranlagen (aus Szene & Bevölkerung)

 vor 4 Monaten
Schöne Minigolf-Anlage.
1     Antworten • Teilen >

 vor 4 Monaten
Deswegen nennt sich das Ganze ja auch Anlage und nicht Park ;-) - Wetzlar und dein Interview hab ich auch noch aufm Zettel. :-)
^ | v • Antworten • Teilen >

 vor 4 Monaten
Mir gehts eher nicht um Namensgebung...das Ding da ist für mich Geldverschwendung.
Genau wie das meiste andere von [REDACTED] ;)
Das hat nichts mit Wetzlar oder sonstigen Projekten von mir/uns zu tun, ich find die "Parks" einfach schlecht. Das Geld hätte man um einiges sinnvoller investieren können...aber hey...Hauptsache man hat "etwas". Die meisten scheinen sich ja damit zufrieden zu geben^{AM}
^ | v • Antworten • Teilen >

 vor 4 Monaten
Ok ist ne Meinung. Grundsätzlich veretre ich die Ansicht das das Training in der Urbanen Umgebung natürlich das beste ist. Aber es gibt viele Orte und Kleinstädte für die solche Anlagen durchaus eine Bereicherung sind. Zudem sollte man bedenken das die Projekte sich weiterentwickeln wie man an der Anlage/Park in Wuppertal sieht, die soweit ich weiß sehr viel genutzt wird. Abgesehen davon ist halt auch nicht überall das Geld für größere Anlagen vorhanden, ;-)
^ | v • Antworten • Teilen >

Kritik und Szenediskurs

pe

PRO
ELAN

Statements zu Parkouranlagen (aus Szene & Bevölkerung)



Meine Kinder haben den totalen Spaß an der Anlage sie möchten dort gar nicht mehr weg finde das Klasse das es sowas hier gibt

Gefällt mir · Kommentieren · vor etwa 5 Monaten



Wunderbar! Ich bin zwar nur Beobachter. Allerdings kann ich feststellen: Einfach genial! Solche Einrichtungen entsprechen den Bedürfnissen zahlreicher Jugendlichen! Ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg! Dass Ihr den bis jetzt habt, davon konnte ich mich gestern überzeugen! Ich werde in den nächsten Tagen einige meiner fotografisch eingefangenen Eindrücke über FB veröffentlichen.

Gefällt mir · Kommentieren · vor etwa 2 Monaten

Bewegungs- und Begegnungsräume

- Konzept an Fläche und Budget des Standortes orientieren
- Möglichkeiten zur Mischung und Trennung von Klientel eruieren
- Möglichkeiten und Grenzen klar benennen
- **Ziel ist die Schaffung multifunktionaler Bewegungs- und Begegnungsräume!**



Faszination Parkour



PRO
ELAN

...in kleinen Schritten zu großen Sprüngen!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Parkour in der Freiraumplanung

Kontakt PROELAN:

UNTERSTÜTZEN
PLANEN
REALISIEREN

SPIEL- UND KLETTERANLAGEN
SKATE- UND PARKOURPARKS
ERLEBNISWELTEN
FREIRAUMMÖBLIERUNGEN

FACHPLANUNGSBÜRO FÜR
PARKOURANLAGEN

PROELAN

Dipl.-Ing. Peter Fleckenstein
Gottfried-Keller-Straße 12
44791 Bochum

Tel. +49 (0)234.58 744 234
Fax +49 (0)234.58 744 233
Mobil +49 (0)171.537 00 50

info@proelan.net
www.proelan.net

vCard (Outlook)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit